



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

20. Mai 2025 · Beschluss 169-2025

4.2.0 Allgemeines

IDG-Status: öffentlich

G+A; Personelles; Stellenplan; Stellenplanerweiterung Finanzen G+A

Ausgangslage

Die Stelle Fachperson Finanzen ist im Stellenplan G+A seit vielen Jahren mit 80% enthalten. Der Arbeitsaufwand ist in den letzten Jahren stetig angestiegen, sodass sich die Monate Januar bis April jeweils nur mit befristeten Pensumserhöhungen (von 80 auf 100%) bewältigen liessen. In diesem Zeitraum fallen Jahresabschlüsse der Spitex und des Pflegezentrums an, sowie aufwändige Statistiken, bspw. die SOMED: Statistik der sozialmedizinischen Institutionen, die im Rahmen der Krankenpflegeversicherung zuhanden der Gesundheitsdirektion ausgehändigt werden muss. Für diese Statistiken ist spezifisches Fachwissen erforderlich. Seit einigen Jahren ist zudem ein starker Anstieg der Anzahl Kreditoren feststellbar, dieser Entwicklung wurde im Stellenplan bisher keine Rechnung getragen.

Aufgrund der Pensionierung des langjährigen Stelleninhabers wurde die Stelle Fachperson Finanzen G+A im März 2024 neu besetzt. Im Rahmen der Übergabe wurde festgestellt, dass die vorhandenen Prozesse teilweise unklar und veraltet oder gar nicht definiert sind. Im Rahmen einer Beratung durch eine externe Treuhandfirma im Frühjahr 2025 wurde zudem deutlich, dass im Rahmen der SOMED-Statistik und der Kostenrechnung zwingend Anpassungen vorgenommen werden müssen:

- Überprüfung Kontenplan und Harmonisierung mit Kontenplan Artiset
- Anpassung Kostenstellenplan gemäss Vorgaben Artiset
- Überprüfung und Anpassung Kostenrechnung nach aktuellem Stand der Artiset (bevorstehende Kontrolle durch Gesundheitsdirektion)
- Anlagebuchhaltung KORE mit Anlagebuchhaltung FIBU im Detail überprüfen, da diverse Differenzen vorhanden
- Register SOMED- Statistikangaben Personal im Abacus pro Mitarbeiter neu hinterlegen
- Neue Budgetlisten erstellen auf Basis des neuen Kontenplans
- Lohnbuchhaltung Stadt und Kostenstellen im PEP müssen abgestimmt werden.

Der zunehmende Aufwand bei den Kreditoren, sowie das Erstellen und Dokumentieren der Finanzprozesse führte zu deutlichem Mehraufwand der Finanzfachperson G+A, bei welcher sich trotz befristeter Pensumsanpassung von Januar bis März 2025 unterdessen ein Gleitzeitsaldo von 113 Stunden bei einer Anstellung von 80% angesammelt hat (Stand 23. April 2025). Die aufgelisteten Anpassungen und Korrekturen, welche im Rahmen KORE und SOMED-Statistik zwingend vorgenommen werden müssen, sind aufwändig und erfordern hohe Zeitressourcen. Erschwerend kommt nun eine geplante Schulteroperation der Fachperson Finanzen G+A hinzu, welche zu einer Absenz vom 22. Mai bis voraussichtlich Ende Juli 2025 führt.

Zusammenfassend kann die Ausgangslage wie folgt beschrieben werden:

Das Alltagsgeschäft Finanzen G+A kann bis 31. Juli mit internen Verschiebungen von Personalressourcen für die Unterstützung der Kreditorenverbuchungen temporär aufrechterhalten werden (siehe unten Sofortmassnahmen). Die Zeit vom 22. Mai bis Ende Juli ist fachlich nicht abgedeckt. Langfristig ist aufgrund der Zunahme von Kreditoren sowie der dringend erforderlichen Anpassungen gemäss Auflistung ein Pensum von 80% im Finanzbereich G+A nicht mehr ausreichend, zumal bereits heute diverse Aufgaben aus dem Stellenbeschrieb nicht oder nur teilweise wahrgenommen werden können (rot eingefärbt in nachfolgender Aufgabenaufstellung). Es besteht ein hoher Gleitzeitsaldo bei der Fachperson Finanzen.

Zu den Aufgaben der Finanzfachfrau gehören gemäss Stellenbeschrieb folgende Aufgaben:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Organisationseinheiten
- Selbständiges Führen der gesamten Buchhaltung PZ Spitz und Spitex
- Erstellen von Jahresabschlüssen und Kostenrechnungen gemäss Vorgaben Artiset für Alters- und Pflegeheime und Finanzmanual Spitex
- Erstellen der obligatorischen SOMED-Statistik und Spitex Statistik
- Führen der Anlagebuchhaltung
- MwSt- Abrechnungen
- Kreditoren- und Debitorenmanagement + Bankbuchungen
- Mithilfe im Budgetierungsprozess
- **Personalmutationscontrolling**
- Erstellen von Lohnabrechnungsunterlagen und Absenzen Auswertung
- **Überprüfen der Tarifstruktur**
- Div. Kalkulationen, Berechnungen und Statistiken
- Diverse administrative Arbeiten
- **Leitbediener PEP, erstellen der Abrechnungen und Quartalsauswertungen**
- Archivierung
- Verantwortlich für die Einhaltung betriebsinterner Weisungen
- Instruktion von Mitarbeitenden am Arbeitsplatz
- **Teilnahme an Sitzungen und Mitarbeit in Projektgruppen oder Leitung von Projekten**
- Kostenrechnung

Erwägungen

Am 16.4. wurde unter Einbezug der Leiterin HR, nach Lösungen gesucht und folgende Massnahmen definiert:

Sofortmassnahmen bis Ende Juli 2025 (Ausfall aufgrund Operation):

- Sofortige Unterstützung (ab 5. Mai) der Finanzfachfrau G+A durch temporäre Verschiebung von 40 Stellenprozenten der Stelle 60828001 (Sachbearbeiterin Gesundheit + Alter) im Kreditoren + Debitorenmanagement.
- Zur Sicherstellung der erforderlichen Skills im Finanzbereich G+A soll eine externe Treuhandfirma im Zeitraum von 22. Mai bis 31. Juli folgende Arbeiten stellvertretend für die Fachperson Finanzen übernehmen: Erstellen von Lohnabrechnungsunterlagen, Personalmutationscontrolling, Leitbedienung PEP mit Erstellen von Quartalsauswertungen sowie Führen der Anlagebuchhaltung. Eine entsprechende Offerte bei der Treuhandfirma Redi AG wurde eingeholt und liegt vor. Die Firma Redi AG kennt sich im Finanzbereich des Gesundheitswesens ausgesprochen gut aus. Mit dem Springereinsatz kann das Alltagsgeschäft während der Krankheitsabwesenheit der Finanzfachperson sichergestellt werden. Kostenfolge: einmalig Fr. 37'724.00 inkl. MwSt.

Offerte für: Pflegezentrum Im Spitz, Kloten

Kostenschätzung detailliert

Einmalige Kosten	Häufigkeit	Std.	CHF	Total CHF
Einmalige Kosten				
Anfangsbesprechung mit Übergabe und Dokumentation Prozesse	1	6.00	270.00	1'620.00
Unterstützung Rechnungswesen (Kreditoren, Debitoren, PEP) 26.5.-06.05.2025 50%	6	8.00	270.00	12'960.00
Unterstützung Rechnungswesen (Kreditoren, Debitoren, PEP) 09.06.-30.06.2025 1x pro Woche	8	8.00	270.00	17'280.00
Reisezeit	15	1.50	135.00	3'037.50
Einmalige Kosten gesamt		14.00		34'897.50
Total einmalige Kosten inkl. MWST		8.1%		37'724.00
Total wiederkehrende Kosten pro Monat inkl. MWST.		8.1%		0.00

Spesen für Kilometer und Mittagessen sind in unseren Stundensätzen inklusive und werden nicht zusätzlich in Rechnung gestellt.

Langfristige Massnahmen (ab August 2025)

- Bereinigung der offenen Themen gemäss Liste
- Prozessoptimierungen (Kreditorenworkflow)
- Care- Management: Abbauplan Gleitzeit der Fachperson Finanzen bis Ende 2025
- Stellenplanerweiterung Finanzen G+A: Zusätzliche 40%- Stelle Sachbearbeiterin/ Gesundheit + Alter (60828001) zur Bewältigung des gestiegenen Arbeitsvolumens im Finanzbereich G+A: Sicherstellen der Aufgaben gemäss Stellenbeschrieb, Schwerpunktmässig Kreditoren + Debitorenmanagement, Ferien- und Abwesenheitsvertretungen der Finanzfachperson G+A. Kostenfolge: Wiederkehrend Fr. 45'000 inkl. Sozialleistungen.

Der Bereichsleiter Finanzen + Logistik hat den Vorschlag eingebracht, anstelle der Stellenplanerweiterung eine externe Firma als Unterstützung beizuziehen, um die Rechnungslegung gemäss kantonalen Vorgaben und Krankenversicherungsrecht KVG sicherzustellen. Zudem sollen damit die erforderlichen Anpassungen bereinigt werden können, damit die Fachfrau Finanzen G+A ihre Aufgaben gemäss Stellenbeschrieb wieder wahrnehmen kann. Somit könnte ein Stellenausbau vermieden werden. Längerfristig wäre aus seiner Sicht eine verstärkte und engere Zusammenarbeit im Finanzwesen der Stadt Kloten denkbar um z.B. Abwesenheitsvertretungen sicherzustellen.

Der Bereichsleiter G+A begrüsst die Bestrebungen der engeren Zusammenarbeit grundsätzlich. Aufgrund der derzeitig hohen Auslastung der Fachfrau Finanzen G+A wäre aus seiner Sicht die Erweiterung im Stellenplan zielführender, zumal eine Organisationsanpassung der gesamten Finanzbereiche der Stadt Kloten einen längeren Entwicklungsprozess erfordern würde.

Ausgehend vom Ansatz der Redi AG (Fr 270.-/h) würde die externe Unterstützung bei einem 20%-Pensum Kosten von Fr. 2160.00 pro Woche, respektive Fr. 101'520 pro Jahr auslösen (47 Wochen). Gemäss Leiter Finanz- und Rechnungswesen liegt der Stundenansatz einer Springerperson bei Fr. 135.00 zuzüglich Spesen. Springermarkt.ch (Vermittlungsplattform für Springereinsätze) gibt auf Anfrage einen Stundenansatz von Fr. 110.00. für einfache Sachbearbeitung Finanzen an. Die tieferen Ansätze führten somit zu Kosten von rund Fr. 50'000.00 pro Jahr, bei einem 20%-Pensum. Für Springer müssten jeweils Zugänge zu den entsprechenden Systemen durch die IT eingerichtet werden, was zusätzlichen Aufwand generiert.

Konsequenzen bei Ablehnung des Stellenantrages:

- Diverse Aufgaben gemäss Stellenbeschrieb der Fachfrau Finanzen können nicht erfüllt werden: Leitbediener PEP, Erstellen von Quartalsauswertungen, Personalmutationscontrolling, Überprüfen der Tarifstruktur, Mitarbeit und Leitung von Projekten
- Aufgaben müssten extern eingekauft werden mit Kostenfolgen (Fr. 50'000 bis 100'000.00 pro Jahr).
- Abbau Gleitzeit Fachfrau Finanzen G+A kaum möglich
- Abwesenheitsvertretungen müssen allenfalls mit externer Unterstützung abgedeckt werden
- Springereinsätze führen dazu, dass immer wieder neue Personen eingeführt werden müssen, was mit Aufwand verbunden ist

Kreditrechtliches

Als gebunden gilt eine Ausgabe, wenn die Stadt Kloten zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und weder in sachlicher, zeitlicher oder örtlicher Umsetzung ein verhältnismässig grosser Spielraum in der Umsetzung der Ausgabe vorhanden ist.

Diese Kriterien werden in Bezug auf den beantragten Kredit wie folgt beurteilt:

Kriterium	Begründung
Verpflichtung	Die Stadt Kloten ist verpflichtet die Rechnungslegung gemäss kantonalen Vorgaben jederzeit sicherzustellen. Der Bereich G+A hat zudem die Vorgaben gemäss Krankenversicherungsrecht KVG einzuhalten.
Entscheidungsspielraum sachlich	Für die Sicherstellung der korrekten Finanzprozesse sind entsprechende Fachkenntnisse, Kompetenzen und Ressourcen erforderlich und können in einem Pensum von 80% nicht mehr erfüllt werden.
Entscheidungsspielraum zeitlich	Die Finanzprozesse sind fristgerecht einzuhalten und deshalb nicht verschiebbar. Die Operation der Fachfrau Finanzen ist zwingend erforderlich und zeitlich nicht verschiebbar.
Entscheidungsspielraum örtlich	Die Aufgaben haben keine örtliche Relevanz

Aufgrund dieser Überlegungen kommt die Geschäftsleitung zum Schluss, dass die Kredite für die vorgesehenen Ausgaben (temporärer Einsatz externe Treuhandfirma + Stellenplanerhöhung) als gebunden zu genehmigen sind.

Die Geschäftsleitung hat am 7.5.2025 den Kurz- und Langfristigen Massnahmen zugestimmt, sowie den gebundenen Kredit von Fr. 37'724.00 für die Sofortmassnahme "temporäre Unterstützung durch Redi AG" genehmigt.

Beschluss:

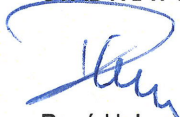
1. Der Stadtrat genehmigt die Erweiterung des Stellenplans G+A im Umfang von 40% auf der Stelle 60828001 per 1.7. 2025, sowie den dafür notwendigen gebundenen Kredit von Fr. 45'000.00 zu Lasten Konto 821000/301000 im Sinne von GO Art. 29 Abs. 2 lit. b im Rechnungsjahr 2025.
2. Der Bereichsleiter G+A wird nach Genehmigung der Stellenplananpassung beauftragt, die wiederkehrenden Kosten im Budget 2026 einzustellen.

Mitteilungen an:

- Bereichsleiter F+L
- Bereichsleiter G+A
- Leiterin HR
- Finanzfachfrau G+A, Claudia Liebing

Für Rückfragen ist zuständig: Roland Keil, Bereichsleiter G+A, 044 815 18 20

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 22. Mai 2025